

---

# Verlegeempfehlung

---

## 1. Allgemeine Hinweise für die Verlegung/Klebung

- Die Bodenbelagplatten/Bodenbelagelemente müssen vor Verlegung/Klebung den jeweiligen Raumtemperaturen (ca. 18°C) angepaßt werden.
- Die Bodentemperatur sollte nicht unter 15°C liegen.
- Die Bodenplatten/Bodenbelagelemente müssen durch Auslegen in kleine Stapelhöhen den Raumtemperaturen angepaßt werden.
- Die Temperatur ist während und nach der Verlegung der Bodenbeläge so lange gleich zu halten, bis das Klebstoffsystem seine Endfestigkeit erreicht hat.
- Während der Verlegung/Klebung sollte die relative Luftfeuchtigkeit nicht über 75% liegen.

## 2. Unterbodenvorbereitungsmaßnahmen und Prüfung des jeweiligen Untergrundes

- Die Untergründe für die Verlegung/Klebung der Bodenbelagplatten/-elemente müssen in jeder Hinsicht den anerkannten Regeln des Fachs und der VOB, Teil C, DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten" (neueste Fassung) entsprechen.
- Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den jeweiligen Untergrund auf "Verlegereife" zu überprüfen.
- Bei Untergründen/Lastverteilungsschichten über Gewölbedecken, Kriechkeller oder auf Decken über Räumen mit hoher relativer Luftfeuchtigkeit und/oder hohem Temperaturgefälle (verschiedene Teildrücke des Wasserdampfes), über Heizungs- und Lüftungsinstallationsräumen und Installationsdecken müssen bauseits geeignete Abdichtungsmaßnahmen und/oder Wärmeschutzmaßnahmen vorgesehen sein.
- Der jeweilige Untergrund muß bezüglich der Restfeuchtigkeit/Haushaltsfeuchtigkeit als "verlegereif" gelten.
- Bürostühle müssen vor dem Einsatz auf PVC mit Rollen nach DIN 68131, Typ "W", ausgestattet sein, d.h. mit weichen Rollen in den vorgeschriebenen Abmessungen und mit gerundeten Kanten.

## 3. Die Klebung

- Um eine optimale Flächenaufteilung mit möglichst geringem Verschnitt zu erreichen wird empfohlen, entsprechend dem Materialformat eine Bezugslinie/ ein Schnurschlag festzulegen.
- Die Klebung der Beläge erfolgt grundsätzlich nur nach den Empfehlungen und Verarbeitungsvorschriften des jeweiligen Klebstoffherstellers.
- Für die Klebung von Bodenbelagmaterialien eignen sich z.B. hochwertige Kunstharzdispersions-Klebstoffsysteme und zwar wie folgt:
  1. "Thomsit K 188 E" der Fa. Henkel, Bautechnik GmbH, Düsseldorf
  2. "Uzin KE 2000 S"
  3. "Uzin KE 398" der Fa. Uzin-Werk Georg Utz GmbH & Co.KG. Ulm
  4. "Nibofloor S 800" der Fa. Bostik GmbH 33829 Borgholzhausen
- Der Klebstoffauftrag auf dem Untergrund erfolgt mit der Klebstoffspachtelzahnung TKB-A 2.
- Ein saugender Untergrund für die Verlegung/Klebung der Bodenbeläge mit einem Kunstharzdispersions-Klebstoffsystem ist erforderlich.
- Die Einhaltung der Ablüfzeit und Einlegezeit des jeweiligen Klebstoffsystems ist von besonderer Wichtigkeit.
- Auf die Sorgfalts- und Prüfungspflicht des Auftragnehmers/Verarbeiters bezüglich des Untergrundes und des Materials wird hingewiesen.
- Die Unterbodenvorbereitungsarbeiten und Klebungsmaßnahmen müssen in jeder Hinsicht den Anforderungen der VOB, Teil C, DIN 18 365 "Bodenbelagsarbeiten" und den anerkannten Regeln des Fachs entsprechen.
- Auf die Reinigungs- und Pflegeempfehlungen der Fa. RZ-Chemie GmbH, Mechenheim und der Fa. Chema-Chemie Dr. Schutz GmbH, Bonn, für Bodenbelagplatten/-elemente, die als Anlage zu dieser Verlegeanleitung beigelegt sind, wird hingewiesen.

# Reinigungs- und Pflegeempfehlungen

---

## 1. Grundsätzliches

Design-Bodenbeläge bestehen in der Nutzschrift aus hochwertigem PVC, sind hochabriebfest, weitestgehend alterungsbeständig und bedürfen zur Konsistenzerhaltung keinerlei Pflegemittel.

Um jedoch die hervorragende Optik des Bodenbelages langjährig zu erhalten, die aus hygienischen Gründen erforderlichen Reinigungs- und Pflegemaßnahmen zu erleichtern, den Schutz gegen starke mechanische oder auch chemische Belastungen (wie z. B. durch Gummiabstrichungen von Absätzen, Einwirkungen von bestimmten Säuren und Laugen) zu erhöhen, ist es erforderlich, daß Sie die Anwendungs- und Dosierungsempfehlungen der einschlägigen Pflegemittelhersteller unbedingt berücksichtigen und darauf achten, daß nur Produkte, die ausdrücklich für die Pflege derartiger Beläge freigegeben sind, verwendet werden.

## 2. Reinigungs- und Pflegemethoden

Für die Reinigung und Pflege von -Bodenbelägen stehen je nach Objektart und der damit verbundenen Belastungsintensität unterschiedliche Pflegemethoden zur Verfügung, wobei prinzipiell folgende grundsätzliche Unterscheidungen zu treffen sind:

- Grundreinigung und Erstpflge nach Neuverlegung
- Laufende Reinigung und Pflege nach Bedarf
- Grundreinigung und Neueinpflge nach längerer Verlegezeit
- Periodische Behandlung im Falle von besonderen Verschmutzungen oder besonders starker Beanspruchung

## 3. Hilfsmittel für Objektpflege

Während im Privatbereich bei kleineren Mengen sicherlich eine manuelle Reinigung und Pflege sinnvoll ist, stehen für Objekte ab einer gewissen Größenordnung Maschinen zur Verfügung, die die Behandlungszeit des Bodenbelages wesentlich verkürzen und eine wichtige Unterstützung sein können.

Für die Anwendung und Dosierung der Reinigungs- und Pflegemittel selbst beachten Sie bitte die beigelegten Produktinformationen der Firmen RZ Chemie, Meckenheim, oder der Firma CC Dr. Schütz GmbH, 53133 Bonn. Bei Beachtung dieser Hinweise werden Sie mit Sicherheit jahrelange Freude an Ihrem -Bodenbelag haben, die optische Ausstrahlung dieses wertvollen Belages zusätzlich verbessern und die Lebenserwartung weiter erhöhen.